s312 Pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde und Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde aus Lösslehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-B24	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Wald, Acker	
Relief		ebene Terrassenflächen der Deckenschotter	
Bodentyp		pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde und Pseudogley-Parabraunerde-Braunerde sowie pseudovergleyte Braunerde-Parabraunerde und Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde, stellenweise podsolig, tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		verbreitet mehrschichtiger Lösslehm, stellenweise als Fließerde verlagert, örtlich ab 6–>10 dm u. Fl. dichtgelagert sowie teilweise schwach kieshaltig	
Bodenartenprofil		Ut4–Lu,G0–1	6–>10 dm
		(Lu–Tu3,G1–2)	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	sehr stark sauer	
Bodenschätzung		sL4D	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley (s-S02 und s-S14, Kartiereinheiten s41 sowie s333)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (240–270 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

schwerpunktmäßige Verbreitung in der niederschlagsreicheren mittleren Deckenschotterlandschaft

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau